

## Beziehungen rund um den halben Erdball



### Beratungs-Unternehmen CBM in Bexbach feierte fünfjähriges Bestehen

**Das fünfjährige Bestehen der erfolgreichen Bexbacher Consulting-Gesellschaft CBM war Anlass zu einer Feier, zu der Mitbegründer Mathias Bauer zahlreiche Gäste begrüßte.**

**Bexbach.** Um den halben Erdball reichen die unternehmerischen Engagements der Gesellschaft für Consulting, Business und Management (CBM) mbH. Das fünfjährige Bestehen von CBM war Anlass zu einer Feier, zu der Mitbegründer Mathias Bauer

zahlreiche Gäste begrüßte. Fünf Jahre seien keine große zeitliche Distanz, sagten übereinstimmend die Redner, an ihrer Spitze Staatssekretär Christian Ege vom saarländischen Wirtschaftsministerium. Dennoch gebe es allen Grund zum Feiern. Der Erfolg von CBM, der inzwischen zu Geschäftsbeziehungen bis Südasien geführt habe, sei nicht allein unternehmerischer Erfolg, sondern der Erfolg eines Unternehmensprinzips. Mathias Bauer, angehender Professor und Doktor-Ingenieur in Aachen, und Professor Per Nicolai Martens hatten damals in Aachen die Vision, ihre Fachkompetenzen in ein Unternehmen einzubringen. Der Erfolg von CBM beweise die Richtigkeit dieser Vision.

So sei Dr. Stefan Möllerherm, Geschäftsleiter von CBM, heute Leiter eines auf erfreuliche Geschäftsergebnisse abonnierten Unternehmens. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Rohstoffmanagement sowie Unternehmens- und Mitarbeiterentwicklung sind die vier Felder, auf denen CBM respektable Erfolge zu verzeichnen habe, so Staatssekretär Ege. Die Kompetenz wissenschaftlich tätiger Leute verbinde sich ideal mit passender Kompetenz in der Wirtschaft. Eine lange Liste ebenso bedeutender wie zufriedener Unternehmen in ganz Deutschland und darüber hinaus, betonte der Staatssekretär. Beispielhaft seien der Tüv Saarland und der Tüv Rheinland, Thyssen Krupp-Gerlach, Eberspächer und Dekra, sagte später Stefan Möllerherm, und diese Liste ließe sich noch ein gutes Stück fortsetzen. Übereinstimmend wiesen die Redner auf die Bedeutung des richtigen Umgangs mit den Mitarbeitern in den Unternehmen hin. Wer seinen Leuten das Gefühl gebe, wirklich ein Teil des Betriebs zu sein, werde von der positiven Wirkung dieser Einstellung bald Nutzen haben. Zufriedene, mit dem Unternehmen verbundene Mitarbeiter brächten mehr Kreativität, Engagement und so letztlich mehr Erfolg für den Betrieb, unterstrich auch Gastgeber Mathias Bauer.

Um seine guten Wünsche persönlich zu überbringen, war Walter Kretschmar aus Bangkok nach Bexbach gekommen. In Bangkok leitet Kretschmar das Thai German Institute.

Zu dessen herausragenden Ergebnissen gehört die Schulung von inzwischen zehn Fachkräften für Arbeitssicherheit nach deutschem Vorbild. Das sei bis heute einzigartig, betonte Stefan Möllerherm. In Saarbrücken entstand ein so genanntes Business Matchmaking, aus dem seit vergangenem Jahr einige Erfolg versprechende

Industriekooperationen zwischen saarländischen und thailändischen Firmen gemeldet wurden. Seit einem Jahr gibt es außerdem ein weiteres Engagement in Vietnam. Vom Herbst an sollen bis zum kommenden Jahr rund 20 Führungskräfte des staatlichen Steinkohleunternehmens Vinacoal geschult werden. Für das Frühjahr 2006 ist zudem die Ausbildung von bis zu sieben vietnamesischen Bergbauinspektoren in Deutschland geplant, kündigte Möllerherm an. *smi*

*„Zufriedene Mitarbeiter bringen mehr Kreativität, Engagement und so letztlich mehr Erfolg für den Betrieb.“*

*Mathias Bauer*